

„Fest der deutschen Sprache“

(UZ-Korr.) Am letzten Abend der beliebten Veranstaltungsreihe „Inter-Treff“...

Promotionen

Promotion B

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie
Dr. Karl-Heinz Richter, am 29. Mai, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz...

Sektion Rechtswissenschaft

Dr. Siegfried Lassak, am 31. Mai, 14 Uhr, 7010, Lortzingstr. 18, Außenstelle Leipzig...

Promotion A

Sektion Biowissenschaften
Hartmut Fetter, am 24. Mai, 13.30 Uhr, 7010, Brüderstr. 34, Hörsaal der Sektion...

Bereich Medizin

Jutta Inglik und Barbara Ludwig, Kollektivdissertation, am 20. Mai, 13 Uhr, 7010, Liebigstr. 27...

Kerstin Koch, am 28. Mai, 13.30 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 55...

Bernd Schönroth, am 28. Mai, gleiche Zeit und gleicher Ort. Eine Analyse des Patientengutes der Nuklearmedizinischen Abteilung...

Andreas Berthold, am 28. Mai, gleiche Zeit und gleicher Ort. Theoretische und praktische Aspekte der In-vitro-Fertilisierung.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften

Elvira Zöllner: Untersuchungen zur gesellschaftlichen Funktion und zum historischen Wandel organisierter und offener Formen von Partnerschaftsbeziehungen...

Symposium zu Marx' „Das Kapital“



Dem 100. Jahrestag des Erscheinens von Zweitem Band des Marx'schen Werkes „Das Kapital“...

Herzlich begrüßter Gast der Veranstaltung war auch der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Michael Düsterwald.

Foto: BRIGITTE BRAUNE

Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Weiterbildungswoche an der Sektion Fremdsprachen

(UZ-Korr.) Vom 18. bis 22. März veranstaltete die Sektion Fremdsprachen wie jedes Jahr eine sektionseigene Weiterbildungswoche...

Einer bewährten Tradition folgend, fanden auch in dieser Weiterbildungswoche eine öffentliche Sitzung des Forschungskollektivs „Linguistik“...

Die Tage der Wissenschaftsbereiche boten eine reichhaltige Auswahl literaturwissenschaftlicher, landeskundlicher und unterrichtsmethodischer Vorträge...

Das Programm der Weiterbildungswoche wurde durch einen fundierten wehrpolitischen Vortrag von Oberstleutnant Kürschner zur „Wehrpolitik des SED“...

Am Programm der Plenarvorträge waren neben Sektionsangehörigen (Prof. Dr. W. Reinecke sprach zu hochschulpolitischen Schlussfolgerungen aus der Wissenschaftsmethodischen Konferenz)...

Meister arbeiten eng zusammen

Rechenschaftslegung zu Tagen der Wissenschaft

(UZ-Korr.) Der Stand der Zusammenarbeit seit dem 25. Juni 1984, der gegenseitige Austausch von bestimmten Materialien und der Jahresarbeitspläne waren Schwerpunkt einer Konsultationsberatung der Meister der Kombinatbetriebe „Otto Groteswohl“...

Bei allen Beratungspunkten wurde festgestellt, daß sich eine enge Verbindung zwischen den Gremien der Betriebe entwickelt hat. Konkrete Beispiele sollen zu den Tagen der Wissenschaft abgerechnet werden.

initiativen DSF informationen meinungen UZ

Anspruchsvolle Ziele im Arbeitsprogramm

Viele niveauvolle DSF-Veranstaltungen am Bereich Medizin

Die Delegiertenkonferenz der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft am Bereich Medizin stand im Zeichen des 40. Jahrestages der Befreiung und des Sieges über den Hitlerfaschismus...

Dem Bereichsvorstand wurden vielfältige Begegnungen mit sowjetischen Wissenschaftlern zur Kenntnis gebracht, die sich im Rahmen des Vertrages mit dem 2. Medizinischen Institut in Moskau...

Während der Delegiertenkonferenz wurden 14 DSF-Kollektive des Bereichs Medizin mit der Urkunde zur erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ ausgezeichnet...

wieder etwas neues von neuerern

„Klick-Bum“ hat sich bewährt

Essenmarken werden schon einen Tag vorher entwertet

Seit nunmehr einem Jahr hat sich der im KMU-Klinikum entwickelte „Klick-Bum“ in den Versorgungsbereichen Frauen- und Kinderklinik bewährt...



MHF, in mehreren Einrichtungen in der Republik eingesetzt werden.

CONSTANZE PAUL

11. Juni auf dem Sportplatz Wettinbrücke: Uni-Sportfest

Bestenmittlung in mehreren Sportarten

(UZ) Am 1. Juni ist Melde-schluss für alle, die sich aktiv an den Wettkämpfen zum 11. Universitätsportfest der Mitarbeiter der KMU und ihrer Familienangehörigen beteiligen wollen...



beit und zur Verteidigung der Heimat“ in Bronze ablegen möchten, werfen ebenfalls Möglichkeiten geboten.

KMU-Kraftsportler erfolgreich

Dr. Kloß mit neuem DDR-Rekord

(UZ-Korr.) Der neue DDR-Rekord im Bankdrücken, von Dr. Kloß bei den DDR-Mannschaftsmeisterschaften im Kraftsport...

Kampfrichterentscheidungen den 3. Platz. Der erreichte 4. Platz unter den DDR-Sportlergemeinschaften sollte jedoch Ansporn für die nächsten Aufgaben sein.

Beim abschließenden VII. Senxonia-Turnier in Meilen belegte Dr. Kloß im Leichtschwergewicht mit 80 Punkten (190 kg Bankdrücken und 200 kg Sportbeugen) den 1. Platz und Sportfreund Binick im Mittelschwergewicht mit 74 Punkten (155 kg Bankdrücken und 200 kg Kraftbeugen) den 2. Platz.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwort. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwort. Redakteur); Jürgen Siewert (Redakteur); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacke, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlievoigt, Dr. Klaus Schimpel, Dieter Schmekel, Dr. Karla Schröder.

Spezielle Verantwortung des Leiters

Nach den Bestimmungen des AGB ist der Leiter verpflichtet, die Arbeit des Kollektivs zu leiten, die Entwicklung der Werkstätten zu fördern und ihre Arbeits- und Lebensbedingungen ständig zu verbessern.

In diesem Grundsatz kommt die Verantwortung des Leiters für die Gewährleistung der Rechtsnormen im GAB (Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz) zum Ausdruck. Der Paragraph 1 Abs 1 der ASVO verpflichtet ihn, die gesetzlich fixierten Aufgaben und Pflichten der Struktureinheiten zum Schutz der Gesundheit und Arbeitskraft der Werktätigen zu erfüllen. Er hat zu sichern, daß alle Mittel und Möglichkeiten genutzt werden, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten sowie Brände und Havarien zu verhindern.

Das erfordert insbesondere - die Gestaltung und Erhaltung sicherer und erscheinungsfreier Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren und Arbeitsstätten, - Voraussetzungen für ein arbeitssicheres Verhalten der Werktätigen zu schaffen

- leitende Mitarbeiter nur dann einzusetzen, wenn sie die entsprechende Befähigung im GAB haben und ihre Verantwortungsbereiche exakt abgegrenzt sind.

Die Sicherheitsinspektion an der KMU informiert

Verantwortung der Leiter und leitenden Mitarbeiter (Teil 2)

Mit der heutigen Ausgabe setzt die „Universitätszeitung“ die Beitragsfolge zur Verantwortung der Leiter und leitenden Mitarbeiter fort. Der erste Artikel dieser Folge erschien in UZ 14 vom 8. April 1985.

bundenen Pflichten bestimmt werden. Die genaue Festlegung der Verantwortung bildet eine Voraussetzung für die Lösung der betrieblichen Aufgaben und ist ein unabdingbares Erfordernis für einen wirkungsvollen GAB (vgl. Paragraphen 38, 40, 73, 201 AGB).

Leitende Mitarbeiter sind Werk-tätige, die in einem ihnen übertragenen Verantwortungsbereich die Arbeit von Arbeitskollektiven leiten (vgl. Paragraph 21 AGB). Als Beauftragte des Leiters sind sie für die Erfüllung aller Aufgaben einschließlich der des GAB innerhalb des ihnen vom Leiter zugewiesenen Arbeitsbereiches persönlich verantwortlich. Als Voraussetzung für die Wahrnehmung der Verantwortung der leitenden Mitarbeiter ist das im AGB festgelegte Weisungsrecht und

die vom Leiter erteilten Befugnisse anzusehen, wobei zu berücksichtigen ist, daß jeder leitende Mitarbeiter in seinem Verantwortungsbereich eigenverantwortlich entscheiden können muß. Die Konkretisierung der Befugnisse hat in der jeweiligen Arbeitsordnung, den Funktionsplänen oder anderen betrieblichen Festlegungen zu erfolgen.

Als wichtigster Grundsatz ist dabei aber zu beachten, daß das Fehlen betrieblicher Festlegungen oder unkonkreter Regelungen nicht zur Aufhebung der Verantwortung im GAB führen, sondern daß sich in diesen Fällen die Verantwortung von den Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit der tatsächlichen ausgeübten Tätigkeit ableitet. Es muß also in jedem Fall auch im Interesse des leitenden Mitarbeiters liegen, daß eine deutliche dokumentierte Abgrenzung seines Verantwortungsbereiches einschließlich der dazugehörigen Aufgaben, Pflichten und Befugnisse vorgenommen wird. Grundsätzliche Aufgaben für den leitenden Mitarbeiter sind gegeben sich aus dem Paragraph 1, Abs 2 ASVO (Serie wird fortgesetzt)